



PFARREIEN GEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

SCHROBENHAUSEN | MÜHLRIED
HÖRZHAUSEN | EDELSHAUSEN



LIEBE ANGEHÖRIGE UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT!

Vor uns liegen nun 40 Tage der Fastenzeit und im Anschluss daran feiern wir das größte Fest des Christentums, nämlich Ostern, die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Der heilige Paulus sagt im ersten Korintherbrief: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos“ (1 Kor 15,14), und er fügt in einem anderen Brief ein „Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen“ (1 Thess 4,14).

Liebe Brüder und Schwestern, zum größten Fest unseres Glaubens sollen wir uns gut geistlich vorbereiten. In unserer Pfarreiengemeinschaft gibt es einige geistliche Angebote während der Fastenzeit, z. B. Frühschichten, Fastenandachten, Haltepunkte, Bußgottesdienste und Beichtgelegenheiten. Zu diesen geistlichen Angeboten laden wir Sie und Euch alle recht herzlich ein.

Außerdem werden in unseren Kirchen in diesem Jahr die Misereor-Hungertücher hängen: 2 große in St. Jakob Schrobenhausen und in Heilig Geist Mühlried; 4 kleine in der Filialkirche der Heiligsten Dreifaltigkeit in Steingriff, in der Vorstadtkirche St. Salvator, in St. Martin Hörzhausen und in St. Mauritius Edelshausen. Auf Seite 3 unseres Pfarrbriefes finden Sie einen ausführlichen Artikel von

Frau Maria Neumair über das Hungertuch. Das Hauptthema des Misereor-Hungertuches 2023/24 heißt: „Was ist uns heilig?“ Sie können dieses Hungertuch während der ganzen Fastenzeit in unseren Kirchen betrachten und vielleicht einiges für Ihr eigenes Leben gewinnen. Das Hungertuch wird in Predigten und in verschiedenen Gottesdiensten und Andachten erklärt und genauer beleuchtet.

Liebe Brüder und Schwestern, stellen wir uns in der Fastenzeit die Fragen: Was ist für mich heilig? Was ist für mich in meinem Leben und im Leben meiner Familie wirklich wichtig? Was ist wichtig im Leben unserer Gemeinschaft und im Leben unserer Welt?

Heilig für mich persönlich ist der Frieden in mir, in meinem Umfeld, in unserer Gesellschaft und natürlich Frieden auf der ganzen Welt. Diesen Frieden kann uns nur Jesus geben. Er sagte: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch: nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch“. (Joh 14,27 a).

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute geistliche Vorbereitungszeit auf Ostern!


Der Friede unseres Herrn Jesus Christus sei immer mit Euch!

Mit freundlichen Grüßen,

Pfarrer Marek Pokorski

LEGENDE DER VERWENDETEN LOGO-HINTERGRÜNDE

 die gesamte PG betreffend

 St. Jakob Schrobenhausen

 Hl. Geist Mühlried

 St. Martin Hörzhausen

 St. Mauritius Edelshausen

 Heiligste Dreifaltigkeit Steingriff



Hungertücher gehen auf einen fast 1000 Jahre alten, kirchlichen Brauch zurück, in der österlichen Bußzeit den Altar und das Geschehen dort zu verhüllen. Die Gläubigen bekundeten damit ihre Solidarität mit den „Büßern“, die von der Teilnahme an der Eucharistiefeyer ausgeschlossen waren und sich in der Fastenzeit auf die Versöhnung vorbereiteten. Ursprünglich waren es schmucklose Tücher. Ab dem 12. Jahrhundert zeigten sie Bildmotive aus der Heilsgeschichte des Alten und Neuen Testaments. Sie wurden somit zu einer eindrucksvollen bildlichen Verkündigung. Diese „Armenbibel“ war ein wichtiger Zugang zum Mysterium, das am Altar gefeiert wurde – besonders für die des Lesens unkundigen Menschen und gerade in einer Zeit, in der die Liturgiesprache dem Volk nicht verständlich war.

Misereor griff den Brauch Mitte der 70er-Jahre wieder auf. Ziel ist es, Künstler aus der Dritten Welt ein Glaubenszeugnis aus ihrem Kulturkreis schaffen zu lassen. So soll den Menschen in Deutschland ein Anstoß für ihren Glauben gegeben werden.



Das Misereor-Hungertuch 2023 trägt den Titel „Was ist uns heilig“.

Misereor erläutert es so:

Klima, Kriege, Pandemien: Die Krisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer Zeit liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt

die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens.

Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba, einem Künstler aus Nigeria. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Informationen, Fakten, Fakes – Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues.

In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Die Kugel bleibt in der Schweben von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen?

„Vom Anfang“ lesen wir im Zentrum des Hungertuchs. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

Was ist uns noch heilig?

Was ist unverfügbar?

Was tasten wir nicht an?

Was ist uns das Leben wert?

Diese Fragen laden ein, das Bild zu entdecken.

Maria Neumair



	SOB	Mü	Hö	Ed	
Katholiken	5.647	2.285	679	516	
Taufen	31	16	7	1	
Erstkommunion	54	22	6	4	
Firmung	29	17	4	6	
Trauungen	6	0	1	0	
Beerdigungen	101	34	9	10	
Austritte	135	52	9	14	(Stand: 17.11.2022)
Wiedereintritte	2	0	1	0	



JAHRESRÜCKBLICK DER KATH. ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI

Erneut liegt mit 2022 ein schwieriges Jahr hinter der katholischen öffentlichen Bücherei Schrobenhausen. Zwar gab es keine Schließzeiten mehr wie im Jahr vorher, aber die Einschränkungen bei Veranstaltungen waren für die Bücherei mit ihren engen Räumen weiterhin eine große Belastung. Klassenführungen oder die beliebte Aktion „Bibliotheksführerschein“ für Vorschulkinder mussten weiter entfallen. Im Sommer konnte man wenigstens mit der Vorlesestunde für Kinder von fünf bis acht Jahren wieder beginnen, die nach einigen Anlaufschwierigkeiten zuletzt erneut sehr gut besucht war. Zwar blieb die Zahl der Nutzer im Jahr 2022 mit 606 annähernd konstant, aber die Entleihzahlen sanken um rund 1.500 auf rund 11.400. Besonders stark war der Rückgang bei den Kinderbüchern zu spüren (ca. 1.100). Immer weniger gefragt sind CDs und DVDs, nachdem diese Inhalte meist direkt aus dem Internet geladen werden. Aber es gibt durchaus auch Positives zu berichten. 59 Nutzer meldeten sich im vergangenen Jahr neu an. Die Ausleihe bei der Belletristik blieb konstant, ebenso sind bestimmte Bereiche bei den Sachbüchern immer noch sehr gefragt. Ausleihrenner war das Buch von Elke Heidenreich: „Hier geht’s lang! Mit Büchern von Frauen durchs Leben“. Ansonsten sind vor allem Kochbücher, Haus und Garten, Reiseführer, Bastelbücher und Bücher zum Thema Gesundheit und allgemeine Lebenshilfe gefragt. Im Bereich Belletristik stehen nach wie vor Krimis an erster Stelle, immer mehr gelesen werden aber auch historische Familiengeschichten und biografische Romane. Bei den Kindern sind vor allem die Tiptoi-Bücher sehr begehrt, ansonsten bleiben die bekannten Serien wie „Die drei ???“, „Die drei !!!“, „Gregs Tagebuch“ oder „Mein Lotta - Leben“ an der Spitze. 629 Medien konnten im letzten Jahr neu angeschafft werden, 527 wenig gefragte wurden ausgesondert. Allein für die Anschaffung von Medien wurden fast 10.000 € ausgegeben. Sie wurden durch die Stadtpfarrei, durch Zuschüsse von Stadt und Bund und durch Spenden und Sponsoring aufgebracht. Auch die Bücherflohmärkte brachten rund 1.000 € ein. Nachdem das 14-köpfige Büchereiteam ehrenamtlich tätig ist, kann die Nutzung der Bücherei weiterhin völlig kostenlos erfolgen.

Herbert Götz

SPENDENERGEBNISSE



	Adveniat	Sternsinger
St. Jakob	4.808,12 €	17.276,81 €
Hl. Geist	4.792,41 €	6.879,81 €
St. Martin	1.012,42 €	2.698,82 €
St. Mauritius	662,80 €	1.829,00 €
Kindermissionswerk	PG 379,62 €	

HERZLICH GRATULIEREN WIR



Frau Maria Kratzer zu ihrem Ruhestand seit Herbst 2022. Viele Jahre unterstützte sie ihren Mann Hermann als Mesner in der Pfarrkirche Heilig Geist und tat dort auch danach noch viele Jahre Dienst: sie besorgte den Kirchputz und den Blumenschmuck. Für letzteres, für die Betreuung der Seniorennachmittage, beim Orgateam und beim Kerzenbasteln (Osterkerze und Kommunionkerzen) wird sie uns erhalten bleiben. Für all ihr Tun ein herzliches Vergelt's Gott und für ihren (Un-)Ruhestand Gottes Segen!

Frau Rosa Straub zu ihrem 90. Geburtstag. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir ihr für ihren unermüdlichen und umsichtigen Dienst als Hauswirtschafterin im Pfarrzentrum St. Jakob fast ein Vierteljahrhundert lang, nämlich in den Jahren 1980–2003! Auch ihr Gottes Segen für hoffentlich noch viele Jahre!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

WIR TRAUERN UM



Frau Veronika Sailer, in der Pfarrei Heilig Geist jahrelang aktiv als Gruppenleiterin in der KJG, Ministrantin, Lektorin, Mitorganisatorin beim Pfarrfest, bei allen Festen und beim Weihnachtsmarkt, vor allem im Bereich Essen und Getränke und nicht zuletzt als absolut witzige Moderatorin beim Tischfasching. Für all ihr vielfältiges Engagement im Namen aller Gremien und Mitglieder der Pfarrei Heilig Geist ein großes, sehr herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott! Am 30. Dezember 2022 kam sie durch einen tragischen Unglücksfall mit nur 34 Jahren ums Leben. Ihrer Familie gehört deshalb unsere ganz besondere Anteilnahme.

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer



WEGKREUZ BEI HÖRZHAUSEN – ÖSTERLICHES ZEICHEN IM ALLTAG

An der Straße, die von Hörzhausen nach Peutenhausen führt, ist in Höhe des Sportgeländes ein Platz mit einem außergewöhnlichen Wegkreuz entstanden.

Auch der Radweg, der beide Ortschaften miteinander verbindet, führt daran vorbei. Die Idee von Martin Knöferl wurde vom Dorfrat unterstützt und die Realisierung durch eine große Bereitschaft zur Mithilfe und großzügige Spenden ermöglicht, sodass an Pfingsten 2013 die Dorfgemeinschaft Einweihung feiern konnte.

Schon von weitem ist das Kreuz, das aus Stahl gefertigt ist und dessen Mittelpunkt eine runde, gelbe Glasscheibe bildet, zu sehen. Für Menschen, die anhalten, bieten zwei Bänke Platz zum Rasten. Sie werden wohl auch den Silberstreifen wahrnehmen, der über die

dunkle Bodengestaltung hinausreicht und zum Kreuz führt. So wird das Kreuz zum Hoffnungszeichen.

Schmerz, Leid und Tod haben nicht das letzte Wort, die Sonne, die das Kreuz überstrahlt, symbolisiert die Auferstehung Jesu. Diese Zuversicht, die Christen glauben dürfen, wird auch durch die vier immergrünen Pflanzen spürbar. Thuja wurde dafür ausgewählt, die auch als Lebensbäume bezeichnet werden.

Es lohnt sich einmal vorbei zu schauen, Rast zu machen und das Geheimnis des Kreuzes zu betrachten.

Martin Knöferl



Foto: Knöferl



Das Pfarrzentrum St. Jakob bildet einen Raum für die Gemeinde. Es zu erhalten und zu entwickeln ist richtig und auch wichtig. Wie sehen es unser Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler und Frau Brigitte Behrendt? Sie verraten es im Interview:

Herr Stadtpfarrer, wieso ist die Gemeinde mehr als nur der Gottesdienst?

Die Gemeinde trifft sich zum Gottesdienst, jedoch spiegelt das Gemeindeleben unser Leben wider, mit allem, was dazu gehört. Darum ist das Gemeindeleben mehr. Der Gottesdienst ist zwar ein Höhepunkt, aber ein Ausschnitt.

Welche konkreten Pläne verfolgt die Kirchenverwaltung, um der Gemeinde eine Heimat im Pfarrzentrum zu geben?

Wir haben die Modernisierung der technischen Ausrüstung vorangetrieben, wie die Präsentationstechnik, sodass es für Seminare, Konferenzen und Tagungen, aber auch für Privates genutzt werden kann.

Wieso benötigt der Glaube auch eine Gemeinschaft?

Der Glaube braucht Menschen, die ihn leben und darum braucht der Glaube eine Gemeinschaft, die miteinander den Glauben für uns heute zeigt und damit auch der Glaube weitergetragen werden kann.

Frau Behrendt, welchen Stellenwert hat das Pfarrzentrum für Sie?

Wir sind eine Pfarrgemeinde, und hier geht es auch darum, das Gemeindeleben zu gestalten. Hierfür brauchen wir Räumlichkei-

ten, denn Kirche ohne gelebte Gemeinschaft geht nicht. Das Pfarrzentrum ist daher eine wichtige Säule. Wir brauchen die Möglichkeit, die Gemeinschaft zu leben, Gleichgesinnte zu treffen und auch miteinander Spaß zu haben. Anschluss zu finden und das „Wir“ zu erleben, gehört hier mit dazu.

Was wird seitens der Gemeinde getan, um das Pfarrzentrum zu erhalten?

Wir haben einen Arbeitskreis gegründet, da hier ein Defizit aufgetreten ist. Wir überlegen uns hier, wie der Unterhalt einzubringen ist und die Defizite beseitigt werden können. Diese Defizite wollen wir nicht. Wir wollen aber auch nicht, dass wir das Pfarrzentrum verlieren, denn wo sonst gibt es ein Haus wie dieses mit all seinen Möglichkeiten. Es lohnt sich somit, es zu erhalten, darum kämpfen wir hier. Auch die Wichtigkeit der Bücherei sei zu betonen.

Sollte man das Pfarrzentrum auch privat nutzen?

Ja, unbedingt! Das Haus steht offen für alle, sei es für kommerzielle Veranstaltungen als auch für private Feiern wie Geburtstags-, Hochzeits- oder Tauffeiern. Hierzu werden verschiedene Pakete ausgearbeitet, die für sämtliche Nutzungen einen Rahmen bieten und vielfältige Varianten der Nutzung ermöglichen. Auch für Seminare ist das Pfarrzentrum ideal. Auch möchte ich auf den Arkadenhof und die Kegelbahn hinweisen. Abschließend sei gesagt, dass alle Gemeindeglieder eingeladen sind, aktiv mitzuwirken.

Das Interview führte Dr. Florian Englert.



60-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM IN DER PFARRBÜCHEREI

Herbert Götz ist seit 60 Jahren in und für unsere Pfarrbücherei ehrenamtlich aktiv. Zu diesem seltenen Jubiläum gratulieren wir ihm herzlich und sagen ein großes und ehrlich gemeintes Vergelt's Gott, ihm persönlich und dem ganzen Büchereiteam für die unglaublich treue und verlässliche ehrenamtliche Tätigkeit für die Bücherei und die Pfarrei.

Nach so vielen Jahren möchte er als Büchereileiter gerne kürzertreten und sucht nach Unterstützung. Wer sich vorstellen könnte, in der Bücherei aktiv zu werden, kann sich gerne im Pfarrbüro oder bei Herrn Götz informieren.

Anlässlich seines Jubiläums haben wir ihm ein paar Fragen gestellt.



Bücher sind seine Leidenschaft. Seit 60 Jahren ist Herbert Götz in der Pfarrbücherei aktiv.

Herr Götz, was hat Ihnen in den letzten 60 Jahren Freude an der Büchereiarbeit gemacht?

Unsere Pfarrbücherei ist nicht nur ein Ausleihpunkt für Bücher, sondern auch ein Treffpunkt, an dem sich viele Gespräche mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und unter den Nutzern ergeben, das freut mich immer wieder. Eine Bestätigung war auch immer, dass sich die Besucher über die große Auswahl an guten und gepflegten Büchern freuen. Die Auswahl von neuen Büchern und das Hineinversetzen in die Leserinnen und Leser war eine Tätigkeit, die ich immer sehr gerne gemacht habe.

Welche Aufgaben hat denn ein Büchereileiter?

Trotz der Eigenleistung der Kirchenstiftung als Träger ist es notwendig, zusätzliche Mittel zu generieren, z. B. über den Bücherflohmarkt, und immer einen guten Kontakt zu den Sponsoren zu halten. Die Auswahl von neuen und das Aussondern kaum gelesener Medien gehört zu meinen Aufgaben. Das Einbinden und Einpflegen der neuen Bücher in die EDV habe ich ebenso erledigt wie die Gestaltung des Schaukastens und die Organisation des Teamtreffens der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Diese Tätigkeiten waren in der Vergangenheit sehr auf mich zugeschnitten, ich kann mir aber gut vorstellen, die Aufgaben auf verschiedene Schultern zu übertragen.

Welche Chancen sehen Sie für die Pfarrbücherei in der Zukunft?

Durch Zuzüge in die Innenstadt könnte sich die Frequenz in der Bücherei wieder erhöhen.

Nachdem wir für alle Nutzer offen sind, nicht nur für unsere Pfarreimitglieder, und auch an den Sonntagvormittagen Öffnungszeiten bieten, hoffe ich, dass unser Angebot nach wie vor angenommen wird.

Was wünschen Sie für die Bücherei in naher Zukunft?

Mein großer Wunsch ist die Unterstützung in Teilbereichen der Leitung durch jüngere ehrenamtliche Mitarbeiter, um den Fortbestand unserer Einrichtung zu gewährleisten. Schön wäre es natürlich, wenn unser Kinder- und Jugendbereich wieder besser genutzt würde und die Vorlesestunden für Kinder auch weiterhin angeboten werden könnten.

Warum betreibt die Stadtpfarrei überhaupt eine Bücherei? (Kirche und Bücherei, wie passt das zusammen?)

Unsere Bücherei wurde 1908 gegründet und ist eine der ältesten in Bayern. Ein Beweggrund war damals sicher, dass sich die Kirche auch im Bereich der Volksbildung engagieren wollte.

Bis heute leistet sie einen wichtigen Beitrag zum kirchlichen Sendungsauftrag und bietet einen niederschweligen Zugang, nicht nur zu religiösen Themen.

Unsere Bücherei möchte der Kirche vor Ort ein Gesicht geben und allen Menschen offenstehen, manchmal ist sie das Erste, was Menschen von Kirche wahrnehmen. Die Büchereiarbeit ist also ein wichtiger Teilbereich unserer Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft.

Lieber Herr Götz, danke für das Gespräch und ihr Engagement. Für Sie persönlich und die Zukunft der Bücherei alles Gute und Gottes Segen.

Das Interview führte Bernhard Hanke.



Bild von Dariusz Sankowski auf Pixabay

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr

Do 10:00–12:00 Uhr

18:00–20:00 Uhr

So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

FÜR KINDER

Eine monatliche Vorlesestunde für Kinder von 5 bis 8 Jahren findet immer am ersten Dienstag von 16 bis 17 Uhr statt, anschließend Bastelrunde. Dazu bitte Stifte, Kleber und Schere mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos.

KONTAKT

Katholische öffentliche Bücherei

Im Tal 9

86529 Schrobenhausen

Tel.: 08252 83071

Mail: buecherei@st-jakob.de

Homepage:

<https://buecherei.st-jakob.de>

Online-Zugang:

<https://webopac.winbiap.de/schrobenhausen>



PATENTAGE IN DIESEM JAHR EIN RENNER

Gleich 44 Paten und Firmlinge meldeten sich zum diesjährigen Patentag im Rahmen der Firmvorbereitung an. Mit so großem Interesse hatte niemand gerechnet. Die Kombination von inhaltlichem und kreativem Arbeiten begeistert die Firmlinge wie auch Paten.

Dieser Tag miteinander war für Firmlinge wie auch Paten sehr intensiv, der sehr genossen wurde und alle waren mit Feuereifer dabei. Themen wie: „Was ist meine Aufgabe als Pate?“ oder „Was wünsche oder erhoffe ich mir von meinem Paten?“ wurden erörtert. Im Mittelpunkt stand dabei die Begleitung als „Aufgabe und Einstellung“.

Auch das gegenseitige Entdecken, das Wahrnehmen von Talenten des anderen, auf die eigenen Gaben zu schauen, diese auch wertzuschätzen und sich gegenseitig darin zu bestärken, standen im Focus.

Eine Symbolarbeit als Team, eine Collage auf Leinwand und eine „Lebensleiter“, welche gemeinsam gestaltet wurde, bereitete den Paaren Freude.

Feuerandachten rundeten die gelungenen Patentage ab.

Regina Betz

Ein herzlicher Dank für die Vorbereitung und Durchführung geht an Christian Lucy, Regina Betz und Bettina Hlawatsch.

Rita Sieber, Gemeindereferentin



NÄCHSTE BAUSTELLE: DACH DER ST.-URSULA-KIRCHE

Nachdem wir die entsprechenden Genehmigungen erhalten haben, werden wir in der Woche nach Ostern mit der Reparaturmaßnahme am Dach unserer St.-Ursula-Kirche beginnen. Ziel der Maßnahme ist es, mit einem fachkundigen Zimmerer und vielen Stunden an Eigenleistung das Dachtragwerk und die Eindeckung zu sichern, dazu die verrosteten Verblechungen und Dachrinnen zu erneuern. Einzig allein ein dichtes Dach zu schaffen, ist unser Ziel, keine Verschönerung der Fassade. Wir sind der Meinung, dass wir mit der Reparatur des undichten Daches für die nächsten 15 bis 20 Jahre die Standsicherheit des Gebäudes erhalten können. Über die zukünftige Nutzung der Kirche kann dann in Ruhe nachgedacht werden.

Damit wir den Kostenrahmen von 56.000 € mit viel Eigenleistung auch stemmen können, brauchen wir täglich die Unterstützung von ein bis zwei fleißigen Bauhelfern über die gesamte Dauer der Maßnahme (ca. 6 Wochen). Wer Lust hat, bei diesem besonderen Projekt mit dabei zu sein, der soll mich doch gerne ansprechen. Damit wir das Ganze auch finanziell stemmen können, bitten wir um großzügige Spenden. Die IBAN für das Spendenkonto mit dem Verwendungszweck „St. Ursula“ lautet: DE91 7216 9246 0000 1035 35 bei der Raiffeisenbank SOBER Land.

Josef Konrad, Kirchenpfleger

EINFÜHRUNG EINER KITA-SPIELOTHEK



Die Kita St. Mauritius gewann bei einer Verlosung von „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ eine ganze KiTa-Spielothek. Dadurch erhielt der Kindergarten kostenlose Tischspiele und Spielmaterialien, die sich die Kindergartenkinder, wie in einer Bücherei, ausleihen und zu Hause spielen dürfen. Das Ausleihverfahren wurde mit den Kindern erarbeitet.

Johanna Endres

NACHWUCHS FÜR DIE WEIHNACHTSKRIPPE



Mit dem Erlös aus dem Glühweinverkauf in der Advents- und Weihnachtszeit wollen wir die Krippe in unserer Pfarrkirche St. Mauritius weiter wachsen lassen. Wir werden dafür die Schafherde vergrößern.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Christine Baumgartner

SCHAFKOPFABEND



Bereits zum dritten Mal konnte mit Hilfe der Gastfreundschaft unserer Schrobenhausener Stadtpfarrei der Schafkopfabend im Pfarrsaal St. Jakob stattfinden. Dieser stand wieder unter dem Titel „Die Mission gewinnt“. Dies bedeutete, dass sämtliche Einnahmen an die Mission gespendet wurden. Es konnte ein Gewinn von 275 € erwirtschaftet werden. Dank der Unterstützung von Sponsoren wurde der Gewinn auf 677 € aufgestockt und komplett an das Missionsteam der Pfarrei Mühlried überreicht. Die letzten 29 Jahre wurde bereits sehr viel Geld für die Missionsarbeit im afrikanischen Kenia und weiteren armen Ländern erspielt. Bereits jetzt wurde die 16.000 € Marke an Spenden geknackt.

Beim Turnier im vergangenen Herbst nahmen 36 Schafkopfspieler an 9 Tischen teil. Gespielt wurden zwei lange Runden. Als Siegerin konnte sich Stefanie Heisele mit 91 Punkten beweisen. Nach ihr folgten Lukas Maurer mit insgesamt 74 Punkten und Manuel Lenz



mit 68 Punkten. Den Trostpreis erhielt Gabi Kneißl.

Schon jetzt gilt für alle Freunde des bayerischen Kultkartenspiels herzliche Einladung zum 1. Turnier im frisch renovierten Mühlrieder Pfarrsaal am Freitag, **31. März**.

Sebastian Konrad

Foto: Patrick Mayr

von links: Manuel Lenz, Gabi Kneißl, Stefanie Heisele, Edwin Siegl und Lukas Maurer.



WEIHNACHTSMARKT 2022

Nach zweijähriger Pause fand am 1. Adventssonntag 2022 ein Weihnachtsmarkt in Mühlried statt. Pfarrer Dominik Zitzler konnte in der Kirche viele Gläubige und besonders zahlreiche Kinder zum Familiengottesdienst begrüßen. Das Team des Kindergottesdienstes hatte sich für die gesamte Adventszeit einige gute Impulse überlegt. So konnten bereits die Sprösslinge am 1. Advent Puzzleteile, die in der ganzen Kirche verteilt waren, suchen. Zusammengelegt ergab sich eine Taschenlampe als Symbol für das Licht in der Dunkelheit. Nach dem Gottesdienst erfreute das Blasorchester der Musikschule mit weihnachtlicher Musik auf dem Kirchplatz. Die Besucher kauften reichlich Adventsgestecke, leckere Plätzchen, Weihnachtsdekoration. Sie konnten sich mit Punsch, Glühwein, Würstel und den traditionellen KJG-Rahmfleckerl stärken. Später gab es dann Steak- und Bratwurstsemmeln, für die Vegetarier feine Schupfnudeln mit Kraut.

Am Nachmittag sorgte der Nikolaus mit seinem Besuch bei allen Kindern für strahlende Augen. Die Jüngsten der Pfarrei konnten den ganzen Tag über tolle Dinge basteln, beim Lebzeltendreihen Spaß haben und sich über den Esel freuen.

Leider konnte das Café im Pfarrsaal noch nicht wieder eröffnen, da dort noch Baustelle war. Dies wird aber auf jeden Fall in diesem Jahr am 1. Advent nachgeholt.

Sebastian Konrad



ADVENT UND WEIHNACHTEN AUF DEM DORFPLATZ

Zwischen 10 und 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene fanden sich beim Advent auf dem Dorfplatz bei teilweise minus 10 °C Abend für Abend in der Dorfmitte Hörzhausens ein. Sie lauschten der Geschichte der Hirtenkinder Rahel und Abel, die das Heilige Feuer bewahren durften und dabei allerhand Abenteuer erlebten. Schließlich brachten sie es zur Krippe, damit es das Jesuskind hell und warm hatte, und dabei spürten sie, dass sie selbst die Beschenkten waren. Bei den Andachten wurde ein Feuer entzündet, Lieder gesungen und gebetet, um sich auf Weihnachten vorzubereiten.

Über 200 Mitfeiernde durfte Domvikar Dominik Zitzler bei der Kindermesse begrüßen. Der Bitte, mit Menschen in Not zu teilen, wurde mit einem Spendenerlös von 1.460 € gefolgt. Dieser Erlös kommt in gleichen Teilen dem Kinderkrankenpflagedienst „Fips“ und Noma-kindern im Norden Kenias, die von Pfarrer Anton Mahl betreut werden, zugute.

An einem der Abende entstand auch die Idee zur Veranstaltung „Der Dorfplatz leuchtet“, die am Samstag, 7. Januar, verwirklicht wurde. An die 300 Gäste kamen auf den mit vielen Lichtern gestalteten Dorfplatz. Aktionen für Kinder, eine offene Bühne mit Gesangseinlagen und Instrumentalmusik und ein Eisschnitzer sorgten neben Steaksemmeln, Bratäpfeln, köstlichen Waffeln und Getränken dafür, dass sich alle Gäste wohlfühlten. Der gesamte Erlös von über 2.000 € wird an die Tafel Schrobenhausen weitergegeben.

Martin Knöferl

KINDERGARTEN BEI „ADVENT AUF DEM DORFPLATZ“



Beim „Advent auf dem Dorfplatz“ in Hörzhausen waren diesmal auch die Kinder vom KinderHaus St. Martin mit dabei. Sie sangen mit Begeisterung ihr gelerntes Weihnachtslied vor und lauschten den Erzählungen von Martin Knöferl. Die Mütter vom Elternbeirat verkauften Glühwein und Waffeln. Vom Erlös wird der Kindergarten neue Spiele und Bilderbücher kaufen.

Julia Steinbacher



Foto: Brigitte Schmid

ADVENTSFENSTER DES PFARRGEMEINDERATES ST. JAKOB



Foto: Pelikan

Der Pfarrgemeinderat St. Jakob nahm an der Aktion „Adventsfenster“ der Stadt Schrobenuhausen und des Stadtmarketings teil und gestaltete zwei Fenster des Lenbachmuseums zum Motto „Der Stern zeigt uns den Weg“. Die Eröffnung fand am 2. Dezember 2022 statt. Mit passenden Texten und Liedern, musikalisch umrahmt von Agathe Mayer (Gitarre) und Regina Reiter (Querflöte) sowie Plätzchen und Punsch war einiges geboten. Der Spendenerlös in Höhe von 80 € kommt den Projekten unseres ehemaligen Kaplans Isaac Shityo zugute. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Carola Pelikan



SCHATTENTHEATER IN DER KITA ST. MAURITIUS

In der Adventszeit haben die Kindergartenkinder in Edelshausen ihre Großeltern zu einem weihnachtlichen Schattentheater in die Kita eingeladen. Bereits Wochen vor der Aufführung begannen die Vorbereitungen. Aus den Wünschen und Ideen der Kinder formte sich dieses tolle Projekt. Neben den Proben musste vieles getan werden. So gestaltete jedes Kind z. B. die Eintrittskarten für seine Gäste und töpferte eine Schnecke als kleines „Give-away“. Eine Schnecke, nämlich die Schnecke Sophia, spielte in diesem Stück die Hauptrolle. Sie wollte das Jesuskind nach seiner Geburt als Erste begrüßen. Auf ihrem langen Weg trifft sie



Foto: Endres

Tiere und Menschen, die unter den Vorurteilen der Menschen leiden. Sophia brachte sie zum Nachdenken und bestärkte sie im Vertrauen auf Jesus. An der Krippe angekommen, erlebten sie gemeinsam das Wunder der Heiligen Nacht. Nach dem Schattentheater wurden die Großeltern noch auf eine Tasse selbst gemachten Apfelpunsch eingeladen. Auf den Punsch waren die Kinder besonders stolz, wurde hierfür doch der eigene Apfelsaft verwendet. Den hatten die Kinder im Herbst 2022 mit dem Gartenbauverein selber gepresst. Mit dem gemütlichen Beisammensein klang die Veranstaltung aus.

Johanna Endres



MIT ORGEL UND SAXOPHON INS NEUE JAHR

Zu einem musikalischen Ausklang des Jahres 2022 lud der Förderverein für die Kirchenmusik am 31. Dezember 2022 um 21 Uhr in die Stadtpfarrkirche St. Jakob ein und sehr viele Musikinteressierte folgten der Einladung. Der Organist Max Hanft, erster Kulturpreisträger der Stadt Pfaffenhofen und die Saxophonistin Eva Albersdörfer, mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und Lehramtsstudentin an der Hochschule für Musik und Theater München, bestritten das diesjährige Silvesterkonzert, das nach drei Jahren wieder stattfinden konnte. So erklangen neben Stücken für beide Instrumente wie dem „Rondo from Abdelazar“ von Henry Purcell oder die Pavane op. 50 Gabriel Faure auch Orgel-Solo-Werke wie die Variations sur „Puer nobis nascitur“ von Josse-François-Joseph Benaut oder „Präludium und Fuge Es-Dur“ von Camille Saint-Saëns. Jazzig wurde es bei den Stücken „Sambossa“ von Ulf Weidmann oder Paul Desmond's „Take five“. Das Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus bei den beiden Künstlern, die als Zugabe noch Variationen über „Amazing Grace“ zum Besten gaben.

Wolfgang Hiltner, Kirchenmusiker



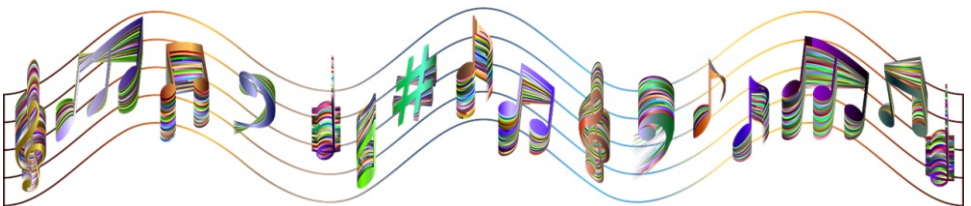
Foto: Hiltner

Von links: Dr. Gertrud Bachfischer, Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler, Heidelinde Mayr, Annemarie Stichlmair, Inge Scholter, Dr. Werner Schlingmann, Herbert Götz, Christine Hiltner, Wolfgang Wagner, Chorleiter Wolfgang Hiltner, Gertrud Friedrich, Martha Betz

Anfang Januar fand die Neujahrsfeier des Kirchenchores St. Jakob statt. Im Mittelpunkt der Feier standen diesmal die Ehrungen langjähriger, verdienter Sängerinnen und Sänger. Chorleiter Wolfgang Hiltner überreichte zusammen mit Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler die Dank-Urkunden der Diözese Augsburg an Gertrud Friedrich (74 Jahre), Wolfgang Wagner (68), Herbert Götz (66), Inge Scholter (60), Erika Vogl (54), Christine Hiltner (52), Dr. Gertrud Bachfischer (48), Annemarie Stichlmair (45), Heidelinde Mayr (43), Martha Betz (42) und Dr. Werner Schlingmann (35).

Hiltner wies auf die Bedeutung der Kirchenmusik und des Chorgesanges hin, vor allem in einer Zeit, wo immer mehr Gläubige sich von der Kirche abwenden und die Gottesdienstbesucher weniger werden, und bedankte sich bei allen anwesenden Sängerinnen und Sängern für ihr Mitwirken.

Wolfgang Hiltner, Kirchenmusiker



ERFOLGREICHER TAG DER OFFENEN TÜR

Endlich war es wieder so weit! Am Samstag, 21. Januar, öffneten die Kindertagesstätte Hl. Geist ihre Türen für alle interessierten Besucher.

Viele Kinder mit ihren Eltern, ehemalige Kollegen*innen und Krippen/Kindergartenkinder folgten der Einladung des Teams der Kindertagesstätte. Die Besucher, egal ob jung oder alt, hatten ihre Freude, die Einrichtung zu erkunden und bei Kaffee und Kuchen im renovierten Pfarrsaal ins Ratschen zu kommen. Zukünftige Eltern hatten ausreichend Zeit, sich ein Bild von der Einrichtung zu machen und in einem persönlichen Gespräch mit den Erzieherinnen einen Einblick in die pädagogische Arbeit und den Tagesablauf zu bekommen.

So auch Bürgermeister Harald Reisner, welcher sich freute, dass die Kita so gut mit Fachpersonal als auch mit Kindern besetzt ist. Die Kinder hatten große Freude, Ausdauer und Geduld beim Auffädeln unterschiedlicher Perlen zu einem Armband, welches sie stolz präsentierten.



Foto: Kreller

In den Gruppenräumen konnten sie malen, spielen, sich verkleiden und vieles mehr. Erste Kontakte wurden geknüpft.

Für den schönen und gelungenen Nachmittag bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helfer*innen und den Kuchenbäckerinnen für die Kuchen Spenden.

Michaela Kreller

LEKTORENTAG IN EDELSHAUSEN

Am 28. Januar trafen sich elf Lektorinnen und Lektoren der Pfarreiengemeinschaft zu einem Lektorentag im Pfarrhof Edelshausen. Anita Seitz, Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Edelshausen und stellvertretende Vorsitzende des Pastoralrates, sowie Andrea Huber, Mesnerin in Mühlried, organisierten diesen Tag. Als Referentin konnten sie Marianne Eisele von der Stefanus-Bildung gewinnen. Auch wenn die meisten schon viele Jahre das Lektorenamt ausüben, schadet ein



Foto: Anita Seitz

Praxistag, wie dieser es war, nie. Wertvolle Tipps zur Lesepraxis (wie z. B. Umgang mit Versprechern und Fremdwörtern), zur Vorbereitung der Lesetexte sowie praktische Übungen, auch am Mikrophon, wurden gerne angenommen, ebenso die Videoanalyse. Mit positiven Rückmeldungen ging für alle dieser Tag zu Ende.

Carola Pelikan



Am 14. Dezember 2022 trafen sich zum ersten Mal katholische und evangelische Senioren im Pfarrsaal St. Jakob zum ökumenischen Seniorennachmittag.

Eröffnet wurde dieser vom evangelischen Pfarrer Gerhard Rupprecht und vom katholischen Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler. Beide brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck,

dass die gute ökumenische Zusammenarbeit nun auch an der Basis durch ein regelmäßiges Angebot zu spüren ist.

An diesem Nachmittag erlebten die Senioren mit Adventsliedern, besinnlichen Geschichten und Impulsen viel Gelegenheit auch zur Unterhaltung und Gemeinschaft. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und selbst gebackenen Plätzchen bestens gesorgt.

Beim zweiten ökumenischen Seniorennachmittag am 1. Februar 2023 konnten schon deutlich mehr Senioren begrüßt werden. Auch dieses Mal war neben der kulinarischen Verpflegung mit dem Programm viel Abwechslung geboten. Besinnliche und heitere Texte luden zum Nachdenken und Schmunzeln ein; dazwischen waren alle gefordert, altbekannte Volkslieder mitzusingen. Viele Teilnehmer waren erstaunt darüber, dass in den meisten Volksliedern die Verbundenheit zu Gott und Kirche immer wieder zum Ausdruck kommt, ein Beispiel dazu ist das Lied „Gott hat alles recht gemacht“.

Eine Überraschung im Unterhaltungsprogramm war dieses Mal sicherlich der Auftritt von Hermann Küblbeck als Zauberer. Er demonstrierte unglaubliche Erlebnisse seines Spezls Schorsch während dessen Lehrzeit, wo in Stricken und Kabeln Knoten entstanden und wieder verschwanden oder sich die Länge der Kabel auf wundersame Weise veränderte.

Die zwei Stunden vergingen wie im Flug, es war ein rundum angenehmer, schöner Nachmittag.

Für die Zukunft ist geplant, vierteljährlich einen ökumenischen Seniorennachmittag anzubieten.

Der nächste Termin ist Mittwoch, **10. Mai**, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Ökumenisches Team



Sehr gute Stimmung beim zweiten ökumenischen Seniorennachmittag.



DIE SEITE FÜR DICH!

FINDEST DU DAS LÖSUNGSWORT?

1. Welcher Tag folgt auf den Ostersonntag?
2. An welchem Wochentag ist Ostern?
3. Wie heißt der Freitag vor Ostern?
4. Wer ist an Ostern auferstanden?
5. An Ostern bemalen wir die ... ?
6. In welcher Jahreszeit ist Ostern?

Trage die Antworten zu den Fragen auf den Strichen unten ein. Die rot unterstrichenen Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
2. _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
3. _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
4. _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
5. _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
6. _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

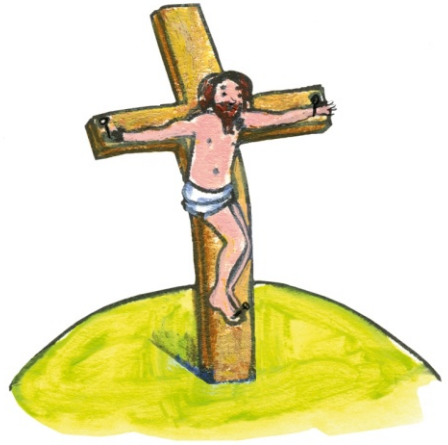
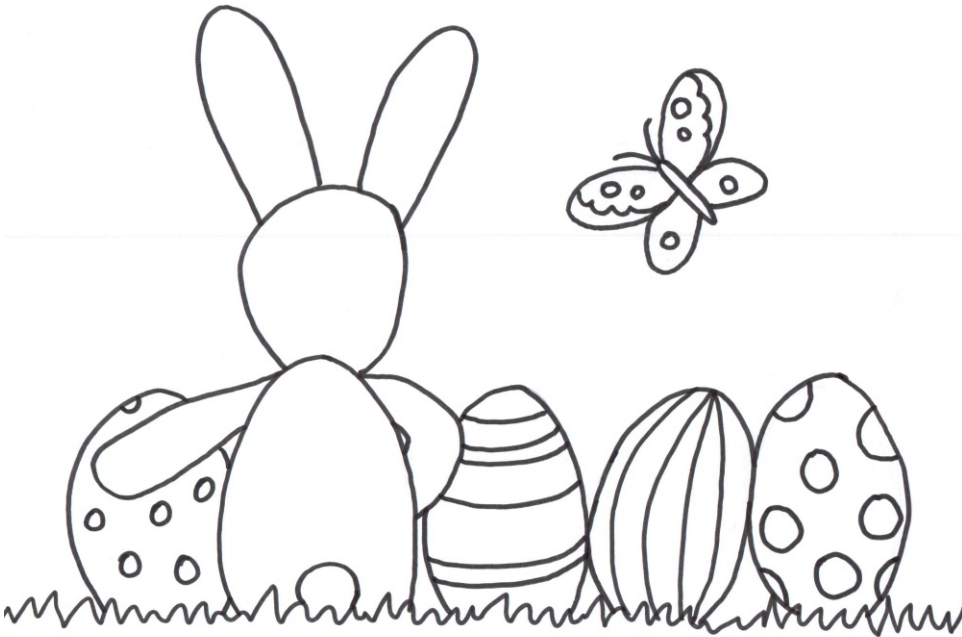


Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at
In: Pfarrbriefservice.de

MALE DAS BILD UNTEN BUNT AUS!



Lösung: OSTERN

ERÖFFNUNG DER DIÖZESANEN STERNSINGERAKTION



Foto: Viktoria Zäch / pba

Die diözesane Eröffnung der Sternsingeraktion fand in der PG Schrobenuh in St. Jakob statt. Bischof Bertram bedankte sich stellvertretend bei den rund 270 Kinder und Jugendlichen, die aus vielen Ortschaften der Diözese nach Schrobenuh gekommen sind, für ihren Dienst an der guten Sache. Nach dem Auftakt in der Turnhalle der Maria-Ward-Realschule führte eine beeindruckende Prozession durch die Innenstadt in die Stadtpfarrkirche, wo am Ende die Sternsinger von Bischof Bertram ausgesandt wurden.

Für alle beeindruckend war der große Sternenhimmel, der in die Kirche eingezogen wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag mitgestaltet haben!

Florian Stadlmayr, Jugendseelsorger



Foto: Viktoria Zäch / pba



NEUE MINISTRANTIN IN STEINGRIFF



Foto: Hanke

An Weihnachten konnte sich die Steingriffer Filialgemeinde nicht nur über das Christkind freuen, sondern auch über eine neue Ministrantin. Antonia Bradt wurde durch Domvikar Dominik Zitzler aufgenommen und unterstützt nun die dreizehnköpfige Ministrantentruppe.

Bernhard Hanke



FUSSBALLTURNIER DER MINISTRANTEN

Am 28. Januar fand nach zweijähriger Corona-Pause wieder der Mini-Fußball-Cup der Jugendstelle, diesmal bei uns in Schrobenhausen statt. Unsere gemischten PG-Mannschaften waren voller Vorfreude, sodass sich das auch auf dem Spielfeld widerspiegelte. Es traten fünf Mannschaften aus der PG Schrobenhausen gegen andere Ministranten-Mannschaften aus den Dekanaten Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen an. Gleich zweimal konnte die PG Schrobenhausen den ersten Platz verzeichnen, jeweils bei den 9–11-jährigen Jungen und Mädchen. Wir gratulieren den Siegern und allen Ministranten und Trainern, die ihr Bestes gegeben haben.

Peter Mair



Foto: Charlotte Friebl

Die teilnehmenden Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

WORTGOTTESDIENST MIT BLÜHENDER WÜSTE



Am 3. Advent war in Heilig Geist Mühlried ein besonderer Gottesdienst. Ohne Pfarrer, dafür mit einigen Ministranten, die den Sonntag gestalteten. Unter der organisatorischen Leitung von Andrea Huber und Lena Friedrich übten die Minis fleißig ihre Texte. Walter Siegert und Andrea Huber führten die Besucher durch den Wortgottesdienst, der das Motto „Karge und dürre Wüste“ hatte. Zu Beginn bauten die Ministranten auf dem Altar eine vegetationslose Steppe nach. Sie schlüpfen auch in die Rolle von Kindern, die in Wüstenregionen leben und brachten so den Zuschauern die Armutsverhältnisse dort näher. Im weiteren Verlauf wurden Fürbitten, Kyrierufe und die Lesung von den Ministranten vorgetragen. Auch die Kommunionkinder durften in dem Wortgottesdienst mitwirken, indem sie die leblose Wüste durch Papierblumen und Tujenzweige zum Erblühen brachten. Wie auch schon zuvor am 1. und 2. Advent ging es wieder auf Spurensuche, wobei dieses Mal die Rose von Jericho gefunden wurde. Nach der Messe gab es von den Kirchenbesuchern ein großes Lob an alle Mitwirkenden. Aufgrund der großen Zustimmung wird es auch im neuen Kirchenjahr bestimmt noch ein paar weitere kreative Wortgottesdienste geben, die die Mühlrieder Ministranten gestalten. Im März steht erst einmal ein Verkauf von Schutzengelkerzen an. Am Ende ihres Verkaufes würden sich die Ministranten sehr über leere Tische und großzügige Spenden freuen.



Foto: Lena Friedrich

Julia Matschina

NEUE MINISTRANTIN IN HÖRZHAUSEN



Die Pfarrei St. Martin Hörzhausen kann sich über eine neue Ministrantin freuen.

Am 1. Weihnachtsfeiertag wurde Greta Jofer im festlichen Gottesdienst von Stadtpfarrer Bühler in ihr neues Amt eingeführt.

Silke Endres



Foto: Annika Endres



ERSTKOMMUNION 2023: „WEITES HERZ – OFFENE AUGEN!“

In diesem Jahr kann die Kommunionvorbereitung endlich wieder ohne Corona-Einschränkungen ablaufen. Unter dem PG-weiten Motto „Weites Herz – Offene Augen!“, die Geschichte des blinden Bartimäus, der von Jesus geheilt wurde, fand bereits Ende November die Vorstellung der 38 Kommunionkinder vor der Pfarrgemeinde St. Jakob statt.

Beim ersten Vorbereitungstag im November gab es vier Arbeitsgruppen, die sich jeweils mit einem anderen Thema genauer beschäftigten. Diese waren unter anderem „Der gute Hirte“ sowie eine Kirchenführung mit Herrn Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler. Ein Highlight des Tages stellte vor allem wieder das Basteln einer Schatzkiste dar. In dieser können die Kinder all die Dinge aufbewahren und sammeln, die für sie während ihrer Kommunionvorbereitung besonders wertvoll sind. So haben sie am Ende eine schöne „Erinnerungsschatzkiste“ an ihre Erstkommunion.

Im Januar fand das Verzieren der Kommunionkerze im Pfarrsaal statt. Bei Kaffee und Kuchen entstanden viele wunderschöne Kunstwerke, die am Lichtmesstag bei einem feierlichen Gottesdienst gesegnet wurden.

Der zweite Vorbereitungstag im März umfasst die Taufe, „Das letzte Abendmahl“ und „Brot und Wein“. Außerdem findet eine kleine Altarführung statt. Die Kommunionkinder sind hier immer voll dabei und basteln beispielsweise eine Schwimmblume: Diese soll symbolisieren, wie einzigartig und wertvoll jedes der Kinder ist. Außerdem bietet das Kommunionsteam alljährlich in den Osterferien eine Kirchenralley an.

Kurz vor der Erstkommunion gehen die Kinder dann zur Erstbeichte. Das ist immer

ein besonderes Ereignis. Jeder ist aufgeregt und gespannt, was passiert. Was wird der Pfarrer zu meinen Sünden sagen? Habe ich meinen Beichtzettel dabei? Und viele andere Fragen. Letztendlich kommt dann jeder mit einem Lächeln aus dem Beichtstuhl und alle sagen das Gleiche: Es war gar nicht schlimm!

Und dann ist es endlich so weit: Der große Tag der Erstkommunion ist gekommen. Alle sind schön angezogen, ob in Albe, Kommunionkleid oder im Anzug. Der Festgottesdienst kann beginnen. Die Kommunionkinder ziehen voller Freude in die Kirche ein. Nun werden sie, in diesem Jahr durch Herrn Pfarrer Marek Pokorski, die 1. heilige Kommunion in der Gemeinschaft mit Jesus Christus erhalten. Es ist immer wieder ein ganz besonderer Augenblick!

Angelika Heinecker



DIE ERSTKOMMUNIONKINDER UNSERER PG



ST. JAKOB SCHROBENHAUSEN

Andrea Bauer
Paulina Berger
Maria Beulshausen
Jonas Bolz
Jacob Brendt
Leonie Dextl

Maciej Jakubowski
Felix Karl
Maike Koppold
Lilly Krasa
Vitus Manz

Christoph Schaipp
Tom Schilling
Martha Schmid
Paul Schnell
Hanna Schüppel
Katharina Seitz

Leonhard Englert
Emilia Felber
Cassia Felbermaier
Luca Helmut Glas
Leni Häusler

Theresa Meir
Michael Modla
Sophie Nawrocka
Mona Pfeiffer
Antonia Reil

Lorenz Soier
Theresa Spreitzer
Valentin Streifinger
Melina Toll
6 weitere Kinder

HEILIG GEIST MÜHLRIED

Lisa Bauer
Florian Blassl
Antonia Bradt

Paula Brendt
Fiona Euba
Lea Felbermaier
Jakob Janko
Leonie Mayr

Finn Peters
Frieda Schmidt
Thekla Schnitzler

ST. MARTIN HÖRZHAUSEN

Kate Danner
Anna Enke
Leo Hiermeier

Theresa Siegl
Simon
Steinbacher
1 weiteres Kind

Julian Schöpf
Otilie Tyroller
3 weitere Kinder

Moritz Hiermeier
Tim Jugelt
Johanna Scherm
Valentin Scherm

Sophie Achter

Dominik Kastl

ST. MAURITIUS EDELSHAUSEN



SENIORENNACHMITTAGE

Die **Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen** bietet **wöchentlich am Montag** um 13:30 Uhr ein gemütliches Beisammensein zu Gesprächen und Karten- oder Brettspielen mit Kaffee, Gebäck ... im Pfarrsaal St. Jakob an.

Die Seniorennachmittage der **Pfarrei Heilig Geist Mühlried** finden an den Dienstagen **18. April, 9. Mai und 13. Juni** jeweils um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum Mühlried statt, am **9. Mai** werden die Senioren von Kindern des Heilig-Geist-Kindergartens besucht. Rückfragen bei Frau Maria Kratzer (Tel. 08252 2509 oder 0175 2426493).

Am **25. April und am 23. Mai** finden um 14 Uhr die Seniorennachmittage der **Pfarrei St. Mauritius Edelshausen** im Pfarrhof statt.

Andreas Mair



FRÜHSCHICHTEN IN DER FASTENZEIT

An den Freitagen in der Fastenzeit, **24. Februar, 3., 10., 17., 24. und 31. März**, finden wieder die Frühschichten um 6:30 Uhr in der Franziskuskapelle statt, der Zutritt ist über die Sakristei der Stadtpfarrkirche möglich. Anschließend wird im Pfarrstüberl ein einfaches Frühstück angeboten.

Andreas Mair



WELTGEBETSTAG – GLAUBE BEWEGT

Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag steht im Epheserbrief.

Dort heißt es: *Ich habe von eurem Glauben gehört.*

Frauen in Taiwan haben sich darüber Gedanken gemacht: Woran erkennt man Glaube? Wird unser Glaube der Rede wert sein?

Wir wollen mit den Taiwanerinnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Menschenrechte, Frieden. Wir wollen einander auf Augenhöhe begegnen. Denn: unser **Glaube bewegt!**

In unserer Pfarreiengemeinschaft findet der Weltgebets-tag am Freitag, **3. März**,

- in Schrobenhausen um 18 Uhr in der Frauenkirche
- in Edelshausen um 18:30 Uhr im Pfarrhof

statt.



Anita Seitz

HALTEPUNKTE UND SEELENZEITRAUM



Bei vielen Menschen ist eine Sehnsucht da, sich gut auf Ostern vorzubereiten. Sie versuchen, die Fastenzeit bewusst zu gestalten und Impulse im eigenen Leben umzusetzen. Dazu ist in der Pfarreiengemeinschaft zu verschiedenen Zeiten Gelegenheit.

Mit Livemusik, besonderen Klängen, Farben, Impulsen, Symbolen und mehr, wird eine knappe Stunde in einer der Kirchen der Pfarreiengemeinschaft und in der evangelischen Kirche gestaltet.

Das Leitthema ist in diesem Jahr: „**Wo Gott ist, ist Zukunft**“

Sonntag, **26. Februar**, 17 Uhr – Maria Stark, Trompete, Werner Zuber, Orgel
SeelenZeitRaum – St. Martin Hörzhausen

Samstag, **4. März**, 17 Uhr

Haltepunkt – St. Jakob Schrobenhausen

Samstag, **11. März**, 17 Uhr

Haltepunkt – St. Mauritius Edelshausen

Samstag, **18. März**, 17 Uhr

Haltepunkt – evang. Christuskirche Schrobenhausen

Samstag, **25. März**, 17 Uhr

Haltepunkt – Hl. Geist Mühlried

Sonntag, **26. März**, 17 Uhr – Gruppe Leuchtfleur, Neuburg/Do.

SeelenZeitRaum – St. Martin Hörzhausen

Samstag, **1. April**, 17 Uhr

Outdoor-Haltepunkt – Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Karfreitag, **7. April**, 19 Uhr – Ensemble: Quintenzirkel

SeelenZeitRaum – St. Martin Hörzhausen

Ostermontag, **10. April**, Zeit und Gestaltung werden noch bekannt gegeben

SeelenZeitRaum – St. Martin Hörzhausen

Rita Sieber, Gemeindefereferentin

ZUR MITTE KOMMEN



Ruhig werden, mich spüren, Musik wirken lassen, mich von einem Gedanken ansprechen lassen, Bedeutsames zur Sprache bringen können, in Lieder einstimmen, ein Vater unser beten, Gemütsruhe einüben

Eine Stunde am Mittwoch, **1. März, 8. März, 22. März und 5. April** um 19 Uhr im Forum11, Siedlungsstraße 11 in Hörzhausen, Leitung: Martin Knöferl

Keine Anmeldung erforderlich

Martin Knöferl



FRÜHJAHRSFLOHMARKT

Der diesjährige Frühjahrsflohmarkt für Baby- und Kinderartikel in Mühlried findet am Samstag, **4. März**, von 9 bis 12 Uhr im frisch renovierten Pfarrsaal statt. Angeboten werden gut erhaltene Kinder- und Babybekleidung in den Größen 50–176, Schuhe, Babyzubehör (Autositze, Kinderwägen, Wippen, Hochstühle, Möbel, etc.) und Kinderfahrzeuge aller Art, jedoch keine Spielwaren. 15 % des Verkaufserlöses fließen wie immer in soziale Einrichtungen der Pfarrei Mühlried. Wir bitten wieder um tatkräftige Unterstützung. Helfer dürfen wie immer mit ein paar Vorzügen bei Einkauf und Verkauf rechnen. Wer gerne mithelfen möchte, sowohl beim Aufbau oder alternativ beim Wegräumen, ist jederzeit herzlich willkommen.

Der nächste Spielzeug- und Bücherflohmarkt findet am Samstag, **25. März**, statt. Verkaufszahlen gibt es am Kleiderflohmarkt und telefonisch.

Bei Fragen und für Verkaufszahlen können Sie sich gerne bei Melanie Bodensteiner, Telefon 08252 905169, oder Melanie Hecker, Telefon 08252 9090018, melden.

Melanie Hecker



KJG OSTERAKTIONEN

Da Ostern bald wieder vor der Tür steht, sind die Gruppenleiter*innen der KJG Mühlried seit Januar wieder fleißig im Bastelfieber! Wie in jedem Jahr werden auch für die diesjährige Osterzeit wieder selbstgemachte Kerzen für die Gemeinde gestaltet. In der Weihnachtsleiterrunde wurden viele kreative Vorschläge für das aktuelle Motiv gesammelt. Im Plenum wurde dann über das Schönste abgestimmt, heuer im Grünton. Einmal wöchentlich treffen sich die Jugendlichen und basteln mit Liebe und auf Hochtouren an mehreren Hundert Stück Kerzen. **Ab dem 30. März** stehen sie in der Heilig-Geist-Kirche in Mühlried am Eingang zum Verkauf bereit. Zusätzlich werden sie vor den Ostergottesdiensten auf dem Platz vor der Kirche verkauft. Dieses Jahr kann die Kerze zum Preis von 6,50 € erworben werden.

Zudem wird am Ostermontag, **10. April**, nach dem Gottesdienst für Kinder bis 13 Jahren eine Ostereiersuche im Kindergarten in Mühlried angeboten. Herzliche Einladung!

Am **18. und 19. März** werden nach den Gottesdiensten Rosen gegen eine Spende für den guten Zweck angeboten. Der Erlös wird zu gleichen Teilen an die Herz-Jesu-Missionare in Brasilien und Abrigo Brasil gespendet.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und besinnliches Osterfest.

*Die Gruppenleiter*innen der KJG Mühlried*

FUSSWALLFAHRT NACH ALTÖTTING



Die Pfarrei St. Mauritius Edelshausen plant wieder eine Fußwallfahrt nach Altötting. Der Termin für die Wallfahrt ist von 13. bis 15. April. Wer gerne mitgehen möchte, kann sich bis 18. März bei Anita Seitz, Tel. 7312, anmelden.

Auch ist wieder eine Busfahrt nach Altötting geplant. Es besteht die Möglichkeit, den Einzug der Wallfahrer und den Gottesdienst mitzufeiern. Der Bus fährt am 15. April um 10 Uhr in Edelshausen (Bäckerei Mayr) ab. Die Rückfahrt ist um 18 Uhr.

Anmeldung bis **6. April** bei Anita Seitz, Tel. 7312.

Anita Seitz

OSTERN FEIERN



Ermutigt von der großen und wertschätzenden Resonanz auf die Weihnachtszeit hat sich ein Team um die Hörzhausener Pfarrgemeinderatsvorsitzende Barbara Assenbrunner, Domvikar Dominik Zitzler und Martin Knöferl gebildet, das Kindern und Familien einen Zugang zur Feier des Ostergeschehens ermöglichen möchte.

Am **Palmsonntag** sind alle Kinder um 10:30 Uhr zu einem kurzen Gottesdienst ins Pfarrheim eingeladen, bei dem anschließend Osterkerzen gebastelt werden.

Am **Karfreitag** um 10:30 Uhr findet ein Stationen-Kreuzweg für Kinder und Erwachsene statt, der auf dem Dorfplatz beginnt und endet.

Am **Karsamstag** um 20 Uhr wird auf dem Dorfplatz die Auferstehung Jesu gefeiert. Am Osterfeuer dürfen die Kinder ihre selbstgebastelten Kerzen anzünden.

Martin Knöferl

SENIORENWALLFAHRT ZUR WIESKIRCHE



Die Altenseelsorge der Diözese Augsburg bietet am Montag, **8. Mai**, eine Busfahrt zur Wieskirche an. Abfahrt ist um 7:30 Uhr, Rückkehr ca. 19 Uhr. Dort findet eine Heilige Messe mit anschließender Führung statt. Anschließend gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen in Schwangau. Auf der Rückfahrt eine Einladung zur Maiandacht in St. Maria und Florian am Forggensee in Waltenhofen (Schwangau).

Kosten: 26 € für die Busfahrt, 20 € für Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen

Nähere Informationen bei der Altenseelsorge Augsburg, Telefon 0821 3166 2222 oder E-Mail altenseelsorge@bistum-augsburg.de, und bei Gemeindereferentin Rita Sieber, Telefon 08252 2119.

Anmeldungen sind im Pfarrbüro möglich, Telefon 08252 7900 oder E-Mail pg.schrobenshausen@bistum-augsburg.de.

Rita Sieber, Gemeindereferentin



TAUFFAMILIENFEST

Am Samstag, **20. Mai**, um 15:30 Uhr laden wir alle Familien, deren Kinder seit Januar 2022 getauft wurden, zusammen mit den Patinnen und Paten in den Pfarrsaal in Schrobenhausen zu einer Andacht mit Kindersegnung ein. Anschließend gibt es noch ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Eine persönliche Einladung folgt.

Anita Seitz



TERMINE

Freitag, 3. März, 18 Uhr Frauenbund

Frauenkirche: Weltgebetstag der Frauen, Thema: Glaube bewegt

Freitag, 3. März, 18:30 Uhr Edelshausen

Pfarrhof: Weltgebetstag der Frauen.

Samstag, 4. März, 9 Uhr Mühlried

Pfarrzentrum: Frühjahrsflohmarkt

Sonntag, 5. März, nach den Gottesdiensten Frauenbund

St. Jakob, St. Salvator, Dreifaltigkeitskirche Steingriff: Solibrotverkauf

Sonntag, 5. März, nach dem Familiengottesdienst Edelshausen

Pfarrhof: Fastenessen

Montag, 6. März, 19 Uhr Frauenbund

Pfarrsaal St. Jakob: Monatstreffen mit Vortrag

Dienstag, 7. März, 14 Uhr Mühlried

Pfarrzentrum: Senioren- und Krankengottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 8. März, 9 Uhr Hörzhausen

Pfarrheim: Hl. Messe, anschl. lädt der Frauenkreis zu einem gemeinsamen Frühstück ein.

Samstag, 11. März, 14 – 18 Uhr KEB

Pfarrsaal St. Jakob: Die bunten Seiten des Lebens. Eine Einladung zu Biografiearbeit und biografischem Schreiben; Referentin: Rita Sieber, Gemeindereferentin; Unkostenbeitrag: 25 € (inkl. Kaffeetrinken)

Dienstag, 14. März, 14 Uhr Edelshausen

Senioren- und Krankengottesdienst. Ort wird noch bekannt gegeben.

Donnerstag, 22. März, 13 Uhr Hörzhausen

Pfarrheim: Die Obst- und Gartenbaufreunde basteln wieder Osterkerzen. Bitte Unterlage und Messer oder dicke Stopfnadel sowie viele kreative Ideen mitbringen.

Samstag, 25. März, 9 Uhr Mühlried

Pfarrzentrum: Spielzeugflohmarkt

Sonntag, 26. März, nach dem Gottesdienst Schrobenhausen
Pfarrsaal St. Jakob: Missionsessen, anschließend werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Freitag, 31. März, 20 Uhr Mühlried
Pfarrzentrum: Schafkopfabend

Donnerstag, 6. April, 21 Uhr Frauenbund
St. Jakob: Betstunde. Nach dem Gottesdienst um 19 Uhr besteht die Möglichkeit, bis zum Beginn der Betstunde die Zeit im Pfarrstüberl bei einer Tasse Tee zu überbrücken.

Dienstag, 2. Mai, 18:30 Uhr Frauenbund
Frauenkirche: Maiandacht mit anschließender Einkehr

Mittwoch, 10. Mai, 14:30 – 16:30 Uhr Schrobenhausen
Pfarrsaal St. Jakob: Ökumenischer Seniorennachmittag – Lieder. Geschichten. Kaffee. Kuchen. Plaudern. Besinnlichkeit. Gemeinschaft.

Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr Schrobenhausen
Pfarrsaal St. Jakob: Bibelabend zum Thema „Einführung in das neue Testament“ mit Simona Kiechle (Bibelreferentin, Bistum Augsburg).

Montag, 22. Mai, 9 Uhr Frauenbund
Pfarrsaal St. Jakob: Frauenfrühstück

SONNTAGSGOTTESDIENSTE



Samstag Vorabendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
abwechselnd: St. Jakob Sob oder Hl. Geist Mü
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Sonntag Heilige Messe um 08:45 Uhr
wöchentlich: St. Salvator Sob
abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Heilige Messe um 10:15 Uhr

wöchentlich: St. Jakob Sob und Hl. Geist Mü
3-wöchig: Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Abendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

St. Jakob Sob (14-tägig) im Wechsel mit St. Martin Hö oder St. Mauritius Ed

Festtage 08:45 Uhr St. Salvator Sob, St. Martin Hö und St. Mauritius Ed
10:15 Uhr St. Jakob Sob, Hl. Geist Mü und Hlst. Dreifaltigkeit Stgr
Abendmesse St. Jakob Sob

Die aktuellen Gottesdiensttermine werden im Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse und im Internet unter <https://www.st-jakob.de/gottesdienste.php> veröffentlicht und liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus.



GOTTESDIENSTE

PALMSONNTAG, 2. APRIL

Voraussichtlich vor den Vormittagsgottesdiensten Palmbuschenverkauf,
nach den Gottesdiensten Osterkerzenverkauf

- 08:30 **Ed** *St. Mauritius:* Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
08:30 **Sob** *St. Salvator:* Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
08:30 **Hö** *St. Martin:* Palmweihe im Pfarrgarten, Prozession, Hl. Messe
10:15 **Sob** *St. Jakob:* Palmweihe in der Lachen, Prozession, Pfarrgottesdienst
10:15 **Stgr** *Dreifaltigkeit:* Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
10:15 **Mü** *Heilig Geist:* Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
10:30 **Hö** *Pfarrheim Hö:* Kindergottesdienst
19:00 **Sob** *St. Jakob:* Abendmesse

GRÜNDONNERSTAG, 6. APRIL

- 19:00 **Mü** *Heilig Geist:* Abendmahlgottesdienst, anschl. Gebet durch die Nacht
19:00 **Sob** *St. Jakob:* Abendmahlgottesdienst mit Fußwaschung
19:00 **Hö** *St. Martin:* Abendmahlgottesdienst m. Fußwaschung, anschl. Ölbergandacht
19:00 **Ed** *St. Mauritius:* Abendmahlgottesdienst
20:30 **Sob** *St. Jakob:* Betstunde der Jugend
21:00 **Sob** *St. Jakob:* Betstunde vom Kath. Frauenbund
22:00 **Sob** *St. Jakob:* Betstunde von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat
23:00 **Sob** *St. Jakob:* Betstunde der Kolpingfamilie

KARFREITAG, 7. APRIL

- 09:00 **Sob** *St. Salvator:* Kreuzwegandacht, anschl. stilles Gebet am Hl. Grab
09:00 **Hö** *St. Martin:* Kreuzwegandacht
09:00 **Sob** *St. Jakob:* Kreuzwegandacht
09:00 **Mü** *Heilig Geist:* Kreuzwegandacht
10:00 **Stgr** *Dreifaltigkeit:* Kreuzwegandacht, anschl. stilles Gebet am Hl. Grab
10:00 **Sob** *Frauenkirche:* Kinderkreuzwegandacht
10:30 **Hö** *St. Martin:* Stationen-Kreuzweg für Familien auf dem Dorfplatz
10:30 **Mü** *Heilig Geist:* Kinderkreuzwegandacht
14:00 **Ed** *St. Mauritius:* Feier vom Leiden und Sterben Christi
14:30 **Hö** *St. Martin:* Rosenkranzandacht
15:00 **Hö** *St. Martin:* Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00 **Sob** *St. Jakob:* Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. Aussetzung
d. Allerheiligsten u. stille Anb. i. d. Frauenkirche bis 18:30 Uhr
15:30 **Mü** *Heilig Geist:* Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Betstunden
18:00 **Ed** *St. Mauritius:* Betstunde (bis 19 Uhr)
18:30 **Sob** *Frauenkirche:* Einsetzung des Allerheiligsten
19:00 **Mü** *Heilig Geist:* Andacht „7 Worte Jesu“

KARSAMSTAG, 8. APRIL

- 19:30 **Ed** *St. Mauritius*: Feier der Osternacht m. Speisensegnung (anschl. Osterfeier)
20:00 **Hö** *St. Martin*: Auferstehungsfeier für Familien auf dem Dorfplatz

OSTERSONNTAG, 9. APRIL

In allen Gottesdiensten Speisensegnung

- 05:00 **Sob** *St. Jakob*: Feier der Osternacht
05:00 **Mü** *Heilig Geist*: Feier der Osternacht
05:00 **Hö** *St. Martin*: Feier der Osternacht
08:45 **Sob** *St. Salvator*: Festgottesdienst
08:45 **Hö** *St. Martin*: Festgottesdienst mit Türkollekte der Ministranten
08:45 **Ed** *St. Mauritius*: Festgottesdienst
10:15 **Sob** *St. Jakob*: Festgottesdienst
10:15 **Stgr** *Dreifaltigkeit*: Festgottesdienst
10:15 **Mü** *Heilig Geist*: Festgottesdienst
19:00 **Sob** *St. Jakob*: Feierliche Ostervesper m. euchar. Segen (Abendmesse entfällt)
19:00 **Mü** *Heilig Geist*: Feierliche Ostervesper mit eucharistischem Segen
19:00 **Hö** *St. Martin*: Feierliche Ostervesper

OSTERMONTAG, 10. APRIL

- 08:45 **Sob** *St. Salvator*: Hl. Messe
08:45 **Hö** *St. Martin*: Hl. Messe
08:45 **Ed** *St. Mauritius*: Familiengottesdienst
10:15 **Sob** *St. Jakob*: Pfarrgottesdienst
10:15 **Stgr** *Dreifaltigkeit*: Hl. Messe
10:15 **Mü** *Heilig Geist*: Familiengottesdienst
19:00 **Sob** *St. Jakob*: Abendmesse

BUßGOTTESDIENSTE

- | | | |
|----------------|----------------------|---|
| Hörzhausen | <i>St. Martin</i> | Dienstag, 7. März , 18:30 Uhr |
| Schrobenhausen | <i>St. Jakob</i> | Freitag, 24. März , 18:30 Uhr |
| Edelshausen | <i>St. Mauritius</i> | Donnerstag, 30. März , 19:00 Uhr |
| Mülried | <i>Heilig Geist</i> | Freitag, 31. März , 19:00 Uhr |

FASTENANDACHTEN AN DEN FASTENSONNTAGEN

26. Februar, 18:30 Uhr Heilig Geist Mülried
5. März, 17:45 Uhr St. Jakob Schrobenhausen
12. März, 18:30 Uhr St. Mauritius Edelshausen
19. März, 17:45 Uhr St. Jakob Schrobenhausen Fastenvesper mit euchar. Segen
19. März, 18:30 Uhr St. Martin Hörzhausen
26. März, 17:00 Uhr Kreuzweg am Kalvarienberg, bei schlechter Witterung um
18:15 Uhr Fastenandacht in der Stadtpfarrkirche

MISEREOR FASTENAKTION 2023 – FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.

Unter diesem Leitwort steht die Misereor-Fastenaktion 2023.

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Die Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen Vorbild sind für ihre eigene Gesellschaft und auch für die Menschen in unseren Pfarreien.

Wir laden Sie ein, in allen Gottesdiensten am fünften Fastensonntag mit einer großzügigen Spende ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Sie stärken damit den wertvollen und unentbehrlichen Dienst der Frauen in allen Gesellschaften weltweit.

Darüber hinaus unterstützen Sie Misereor-Partner in 3.100 Entwicklungsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie helfen, dass Menschen ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv verändern können.

Stellen wir uns am MISEREOR-Sonntag an die Seite der Frauen und Misereor-Partner und verbinden wir uns mit ihnen im Gebet.



Frau. Macht. Veränderung.

„Wenn Frauen eigene Ideen entwickeln und selbst Entscheidungen treffen, dann können sie mit sehr wenig sehr viel erreichen.“

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:

Kath. Kirchenstiftung

Sparkasse AIC-SOB

IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Misereor 2023“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung an.



CARITAS – WENN JEDER GIBT, WAS ER ZU VIEL HAT

Die Caritas gehört zu den drei Grunddiensten der Kirche. Caritas heißt dort zu helfen, wo der Mensch Hilfe, Beistand, Beratung und Unterstützung braucht.

Wir leben in einer schwierigen Zeit. Die Krisenmeldungen überschlagen sich seit längerem. Kaum glaubten wir, die Pandemie überstanden zu haben, begann der Ukrainekrieg mit all seinen Folgen. Lebensmittel- und Energiepreise schnellen in die Höhe. Die Zahl der Menschen, die unter der Armutsgrenze leben, steigt. Unsere Caritasdienste beraten und lindern Not. Wir

Wenn jeder gibt,
was er zu viel hat.



müssen zusammenhalten – auch mit unseren sozialen Diensten in der Pfarrgemeinde. So sind wir überzeugt, dass wir diese Krisen im Miteinander meistern können.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der eigenen Pfarrgemeinde mit einem Drittel und im Bistum mit zwei Dritteln.

Am Sonntag, **5. März**, wird in allen Gottesdiensten der PG die Caritas-Kirchenkollekte gehalten. Vom **6. bis 12. März** findet die Haussammlung statt. Es kann leider nicht mehr überall gesammelt werden. Wir bitten deshalb um eine Spende per Überweisung. Sie können dazu das unten abgedruckte Formular verwenden. Ergänzen Sie bitte Ihre Pfarrei. Selbstverständlich wird auf Wunsch eine Spendenquittung erteilt.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Caritas-Sammlung
6. bis 12. März 2023
Kirchenkollekte 5. März 2023

✂️
Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland und in EU-/EWR-Staaten in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K a t h . K i r c h e n s t i f t u n g S t . J

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

D E 2 3 7 2 0 5 1 2 1 0 0 0 0 0 1 0 2 7 6 4

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 A I C

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

C a r i t a s - F r ü h j a h r s s a m m l u n g

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

P f a r r e i

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

S E P A



ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRBÜROS

Schrobenhausen (Hauptbüro)

täglich 08:00–12:00 Uhr

Mo, Di 15:00–17:00 Uhr

Mühlried (Nebenbüro)

Di 08:00–12:00 Uhr

Do 15:00–17:00 Uhr

Hörzhausen

Mi 17.05.2023 14:00–16:00 Uhr

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr

Do 10:00–12:00 Uhr

18:00–20:00 Uhr

So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Monatliche Vorlesestunde immer am ersten

Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Das Pfarrbüro in Schrobenhausen ist vom 3. bis zum 14. April nur vormittags geöffnet. Das Pfarrbüro Mühlried ist in dieser Zeit geschlossen.



IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Hauptbüro: Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08252 7900, Fax 08252 81771

Nebenbüro: Griesweg 25a, 86529 Mühlried, Tel. 08252 2674, Fax 08252 3271

Internet: <https://www.st-jakob.de> <http://www.pfarrei-hlgeist.de>

<http://www2.neusob.de/sanktmartinhoerzhausen>

<http://www.pfarrei-mauritius.de>

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Herausgeber: Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

Druck: Hupfau, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 18 (1 / 2023)

*Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen*

Nächste Ausgabe: Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

Redaktionsschluss: Freitag, 28. April 2023

Titelseite: Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“
von Emeka Udemba © Misereor

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass der Pfarrbrief bei Ihnen eingeworfen wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro!



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

SEPTEMBER (NACHTRAG)

Paul Ruf Hö

NOVEMBER

Andreas Schweiger Hö

Oliver Platzek Sob

Jakob Bergknapp Hö

Amelie Rosemarie Käufer Mü

DEZEMBER

Lina Juli Furtmaier Sob

Franziska Mayer Mü

JANUAR

Valentin Anton Geisler Kirchdorf/Amper

DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH



JANUAR

Emanuel Christoph und Sarah Geisler Kirchdorf an der Amper
und ein weiteres Ehepaar

WER IN CHRISTUS STIRBT, WIRD MIT IHM AUFERSTEHEN



OKTOBER (NACHTRAG)

Claus Dieter Johann Hölzl (61) Mü Josef Anton Bachhuber (63) Sob

Margareta Oberhammer (68) Mü Maria Helene Christine Dengler (86) Sob

Michael Richard Ritzka (64) Sob Franz Xaver Aschbichler (77) Mü

NOVEMBER Helmut Karl (82) Sob

Mathilde Kraus (90) Sob Maria Schilling (86) Hö

Antonie Theres Franziska Stegmayr (92) Ed Helmut Josef Irmeler (62) Stgr

Waltraud Rieblinger (65) Mü Franz Josef Nabe (59) Sob

Maria Endres (91) Hö Petra Glöggl (52) Sob

Maria Theresia Schnell (85) Sob Albert Neumair (86) Sob

Herbert Wohlfarth (73) Sob Veronika Maria Sailer (34) Mü

Edith Walburga Steinberger (61) Mü **JANUAR**

Ludwig Paul (72) Sob Wilhelm Hörmann (93) Sob

Helmut Klaus Kinader (65) Stgr Frieda Maria Zanker (79) Hö

Johann Kappelmeier (85) Mü Anna Koppold (82) Mü

Gertrud Maria Grubmüller (81) Sob Maria Braun (83) Sob

Albert Schreier (86) Sob Karl August Zeiselmaier (90) Stgr

Anton Hermann (75) Mü Hans Alfred Scholz (78) Mü

Kreszenz Kratzer (96) Sob Anna Ernest (94) Sob

DEZEMBER Erna Irrenhauser (85) Stgr

Georg Gaßner (80) Mü Irmtraud Anna A. E. M. Dittrich (91) Sob

Josef Grünwald (84) Sob Berta Grudrun Zetlmeisl (81) Sob

Ursula Charlotte Schwarz (76) Sob Erna Appel (85) Stgr

Stephan Prida (88) Mü Margarete Gertrud Grabatzki (99) Sob

Stefan Schreiber (46) Sob Rudolf Reiter (93) Sob

Konrad Maier (84) Mü Josef Kaiser (82) Hö

Anton Gruber (82) Mü Jakob Bichler (86) Sob

Gertraud Grünwald (64) Mü Rosa Maria Kothmair (87) Sob

Rosina Springer (98) Sob Hedwig Frank (97) Sob

Petr Vaclav Brany (79) Mü Bruno Wienhard (98) Stgr

*Ostern
ist eine Zeit
der Freude,*

*Ostern
ist die Zeit
des Lichtes,*

*Ostern
ist die Zeit
der Hoffnung –
und alles
was im Schafe lag,
erwacht
zu neuem Leben.*

(Renate Harig)



Foto: Carola Pelikan